

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 41

Anhang: Beilage zu Nr. 41 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reflexion.

Necht ist das Sonnengold dahin!
Um Zweige schwanke die letzte Monatsrose,
Und auf den Wiesen winket noch
Des Sommers Scheidegruß — die Heubzettelose.
Wie nah schon eines Winters Leid!
Vorüber bald die letzten sel'gen Stunden,
Die einer Sonne Wirken gab.
Vorbei — in Winternacht dahingeschwunden!
Ist das der Menschenseele Bild?
Ein Feig — ein Sommer — eines Herbstes Glähen,
Und dann des Winters eif'ger Hauch —
Ein harter Tod, nach Sorg' und erstem Müh'n?
Martha Wiesenbanger.

Briefkasten der Redaktion.

Junge Hausfrau in A. Die „Leinenappretur“, welche Sie in Nr. 39 unseres Blattes annonciert gefunden haben, kann Ihnen aus eigener Erfahrung bestens empfohlen werden. Die farbigen und schwarzen Wäsche, Blusen, Schürzen etc., bei denen man mit der gewöhnlichen Stärke so schlecht beraten war, sind bei Anwendung der Leinenappretur eine Freude zu glätten. Nichts von Spiegelglanz und weißen Flecken, was sonst den schönsten Stoff unansehnlich gemacht hat, sondern die Leinenappretur läßt die Stoffe wieder wie neu erscheinen; sie widersteht der Feuchtigkeit, zerfüttern nicht so leicht, und das Glätten geht ohne Schwierigkeit vor sich. Die Appretur klebt nicht, weder am Glättetuch, noch am Glättetuch. Ein Versuch wird Sie vollumfänglich befriedigen.

Frau A. B. in B. Wenn Sie Ihrem Dienstmädchen für sein treues Bemühen nebst der Lohn-erhöhung eine große Freude machen wollen, deren Nutzen in erster Linie Ihnen selbst zu gute kommt, so schenken Sie ihm ein Abonnement zu 12 Bädern, die es zu passender Zeit, jeden Monat eines, nehmen kann. Das ist weit besser und nachhaltiger wirksam, als das Geschenk eines Luxusartikels. Wo der Preis für ein Bad noch so teuer ist wie an Ihrem Orte, da unterlassen die Mädchen oft aus Sparankamkeit das Baden. Es liegt aber im Interesse der Familie, daß das Baden den Dienstmädchen zur lieben Gewohnheit gemacht wird. Sie dürfen aber an das Badenpräsen die Bedingung knüpfen, daß auch tägliche kurze Körperwaschungen vorgenommen und dem Schlafzimmer nachts frische Luft zugeführt werde.

Herrn J. S. in C. Den Kampf gegen den Frost an den Händen müssen Sie beginnen, noch ehe das Uebel

zum Ausbruch gekommen ist. Regelmäßiges Streichen der Finger und Hände nach rückwärts, öfteres Eintauchen der Hände in heißes und nachher in kaltes Wasser wirkt sehr gut als Vorbeugungsmittel.

Strenge Leserin in St. G. Wir haben Ihrem eingehenden, weitläufigen Schreiben das Wesentlichste entnommen, um die Materie als Frage im Sprechsaal unterbringen zu können. Trotz allen Bescheidens ist der Raum übermäßig in Anspruch genommen worden; aber die betreffende Sache ist so wenig persönlich, sie ist so sehr von allgemein interessierender Bedeutung, daß wir eine Ausnahme gestatteten. — Das rein Persönliche in Ihrem Schreiben wird Ihnen zu dienlicher Zeit in gewünschter Weise brieflich beantwortet werden, sofern Sie nicht eine mündliche Besprechung vorziehen. Die Zeit hierzu müßte indessen vorher vereinbart werden.

Junge Abonnentin in S. Von besonderer Feinfühligkeit zeugt es nicht, wenn ein junges Mädchen jeden jungen Herrn ihrer engern und weitem Bekanntschaft beim Antritt einer kleineren oder größeren Reise zum Schicken von Ansichtspostkarten preßt. Das Senden und Verschicken von Ansichtspostkarten belastet den Reisenden mit Mühe und Arbeit, da wo er seine Ruhe, Erholungs- oder Geschäftsstunden genießen und abthun sollte. Steht ein Mädchen so lebhaft im Andenken eines jungen Mannes, daß er auf der Reise ohne besondere Veranlassung und Verpflichtung gerne ihrer gedenkt, so wird er von sich aus gerne und beflissen die Gelegenheit wahrnehmen, unausgesprochene Wünsche zu erfüllen, um sich selbst so in angenehme Erinnerung zu bringen. Im übrigen hat das Sammeln von Ansichtspostkarten einen Sinn, wenn damit gleichzeitig eine allseitig geographische, naturwissenschaftliche und geschichtliche Belehrung verbunden wird. Ein gutes größeres Konversationslexikon würde als Nachschlagebuch treffliche Dienste leisten.

Herrn A. in A. Vielen Dank für die freundliche Zustimmung und für die vielfache Bemühung. Solche Nachforschung bietet in der Regel reiche Ausbeute. Für Wiederholungen in vorgesehener Weise sind wir selbstverständlich empfänglich.

G. J. A. Wir sehen Ihren ausführlichen Mitteilungen mit Interesse entgegen. In solchem Falle ist die Namensverschweigung durchaus zulässig.

Frau S. B. in B. Lassen Sie Ihrem Döchterchen nur ruhig die Freude des Bediensteten, wenn das Kind dies aus innerem Herzensriebe thut. Ihn zu sagen, das gehört sich nicht, die Brüder müssen die Schwester bedienen und nicht die Schwester die Brüder, das heißt, das Schöne, was in dem Mädchen lebt, mutwillig zerstören. Lassen Sie das Mädchen seinem Herzensbedürfnisse zu dienen uneingeschränkt Genüge thun, ohne

es durch Klugheitsmaßregelungen zu beirren. Nehmen Sie dagegen die Knaben separat vor, und lehren Sie dieselben die Pflichten der Ritterlichkeit; das wird von weit besserem Erfolg sein für die Zukunft.

Abgerissene Gedanken.

Nach Gottes Weisheit zu forschen, ist gar nicht dein Beruf; forsche du nach Wesen, die er schuf.

Müder.

Der größte Lehrer kann dich nicht umgestalten;

Er kann dich befeigen; du mußt dich entfalten.

Feuchtersleben.

Wer auf blendend weiße Wäsche hält, verlasse die vorzügliche und erziehbare **Kenny-Reisstärke mit der Löwenmarke.** [1886]

Mit Vergnügen kann ich Ihnen bestätigen, dass der **Kasseler Hofer-Kakao** von meinen Patienten sehr gern genommen wird und die besten Dienste leistet. [1448]

Erlangen.

Prof. Dr. von Strümpell.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Sanitätsrat Dr. **Alcolat in Grenchen** (Schüringen) schreibt: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. **Hommel's** Hämato-gen **speziell bei Lungen- und Nierenleiden** von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Überzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken. [1080]

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697]

Henneberg-Seide

nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369]

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50

Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider p. Mode „ „ 10.80—77.50

Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55

Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnentoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ansuchenbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, zur Kopie. Photographien werden am besten in Visiiform beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellengehenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Für eine achtzehnjährige, gut erzogene junge Tochter, welche die Damenschneiderin gelernt hat, wird auf Neujahr 1899 in einer guten Familie Stellung gesucht, sei es als Zimmermädchen oder zur Besorgung von Kindern, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich im Nähen zu üben. Es wird auf eine dauernde Stelle reflektiert. Gefl. Offerten unter Chiffre S W 1823 befördert die Exped. [1823]

Einer jungen Tochter aus achtungswerter Familie, von gutem Charakter und freundlichem und angenehmem Aussehen, kann eine gute Stelle als Zimmermädchen nachgewiesen werden. Es sind neben der Arbeit zwei Kinder zu beaufsichtigen. Wenn eine Tochter willig und intelligent ist, so würde sie bei noch mangelnden Kenntnissen von der Dame gerne angelernt. Lohn je nach Leistungen. Behandlung und Vergütung sehr gut. Mit Rücksicht auf die Kinder wird nur auf eine gesunde Tochter reflektiert. Offerten mit Frankatur zur Weiterbeförderung versehen befördert die Expedition d. Bl. [FV 1824]



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Koch- und Haushaltungsschule

von Frau L. Herzog geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

(H 9823 Q) 1719

Frau Witwe Herzog.

„AURORA“
Sanatorium für Nervenkrankte
Thalweil

am Zürichsee

bei Zürich.

(1903)

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekt gratis und franko durch

die Verwaltung;

und

den Hausarzt:

E. Grob-Egli.

Dr. Bertschi i ger.

Hausfrauen!

Das Praktischste, Warmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte

(H 4487 Q) 1801

Tricot-Wasch-Plüsch

für Damen- und Kinder-Konfektion. Billige Preise. Meterweise Abgabe. Muster auf Verlangen sofort!

Schatzmann & Cie. in Zofingen.

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weiteren Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommandes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und Familienanschluss besteht ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

Für eine hochachtbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beachtlichstiger Führung eines Haushaltes erfahren, auch im Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden. (F V 1787)

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebevolles Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches 1/2 Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. (F V 1785)

Auf sofort wird gesucht ein braves, fleissiges Mädchen als Volontärin. Erlernung der französischen Sprache und gute Behandlung zugesichert. **Mme. L. Langel, Neuveville (Bielersee).** [1828]

Eine gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle zu Kindern, am liebsten im Süden von Frankreich oder in Italien. Es wird mehr auf gute, familiäre Behandlung, als auf Lohn gesehen. Offerten unter Chiffre E B 1814 an die Exped. [1814]

Eine Tochter, im Zimmerdienst sowohl, als auch in den Handarbeiten wohl erfahren, sucht — gestützt auf gute Zeugnisse — Stelle als Zimmermädchen in einem guten Privathause. Offerten unter Nr. 1831 befördert die Exped. [1831]

Gesucht.

Ein einfaches, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte verrichtet, findet auf 15. Oktober Stelle bei gutem Lohn. Sollte die Gesuchte auch im Kochen noch nicht selbständig sein, so wird das Nötige gerne gezeigt. Anmeldungen unter Chiffre K K 1818 befördert die Exped. d. Bl. [1818]

Stelle-Gesuch.

Eine junge, fleissige Tochter aus guter Familie wünscht für den Winter eine Stelle in der italienischen Schweiz zu einer achtbaren Familie. Lohnansprüche bescheiden, dafür gute Behandlung gewünscht. Eintritt nach Belieben. Auskunft bei der Exp. [1799]

Verkäuferin.

Zuverlässiges Fräulein oder jüngere Witwe findet in einem bessern Möbelgeschäft selbständige Stellung. Dieselbe muss in ähnlichem Geschäft thätig gewesen, repräsentationsfähig und der französischen Sprache mächtig sein. Gute Bezahlung. Gef. Offerten, wenn möglich mit Referenzen und Photographie, unter Chiffre R 4689 Q an Haasenstein & Vogler, Basel, erbeten. [1825]

Bei einer kleinen, bessern Familie auf dem Lande findet eine ältere, pflegebedürftige Dame oder ein solcher Herr gute Aufnahme und Verpflegung; ruhige Geistesranke nicht ausgeschlossen. Beste Referenzen und Empfehlungen stehen zur Disposition. [1805]

Franz. Schweiz. Genf. Pensionat f. Töchter höherer Stände. Günstige Pensionsofferte.

In einem neu gegründeten Pensionate, herrlich gelegen, in welchem 5 Pensionärinnen anwesend sind, finden noch einige junge Mädchen Aufnahme zum ermässigten Preise von 850 Fr. inkl. Unterricht. Auch Damen für kürzeren oder längeren Aufenthalt finden Aufnahme. Vorzügliche Referenzen. Anfragen zu richten unter W c 8788 X an Haasenstein & Vogler, Genf. [1803]

Familien-Pensionat Yverdon, Plaine 54.

Mad. Jaquenod-Fornachon nimmt noch einige junge Töchter bei sich auf. Familienleben und sorgfältige Verpflegung und Ueberwachung. Erlernung der französischen und englischen Sprache, der weiblichen Handarbeiten und der Führung des Haushaltes. Mässiger Pensionspreis. Empfehlungen und Referenzen stehen zur Verfügung. [1783]

Schweizerfrauen unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage
Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. (1655)
Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettnässen, Blasen schwäche schnell und billigt geheilt, was ich gerne bezeuge.
Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur.
Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1821]



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

Töchter-Pensionat

Ray-Moser
in FIEZ bei GRANDSON
(gegründet 1870)

[1737] könnte bis Mitte Oktober noch einige Zöglinge zur Erlernung der franz. Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser**.



erfreut sich seiner Vorzüglichkeit und seines köstlichen Aromas wegen einer stets zunehmenden Beliebtheit.

1028]

Enterorose.

Bestes, rein diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder bei allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662]

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nichts mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.

Lohnender Massenartikel. „PURUS“

Bestes, sauberster, einfachster, hygienischer Wasserdrukregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wassersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne weiteres anzubringen. [1815]

Wiederverkäufer an allen Plätzen mit Wasserversorgung gesucht.
Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1.— franko gegen Nachnahme.
(Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.)

Generaldepot für die Schweiz: Müller & Cie. in Zofingen.

Hauptdepot für die Ostschweiz, einschliesslich der Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei: Alphons Hauser in Wetzikon.

Kath. Töchter-Institut

Faubourg du Crêt 21, Neuchâtel. [1716]

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin. Eintr. auf Ende Oktober.

Herrenhemden

nach Mass
in exakter Ausführung empfiehlt [1830]

E. Senn-Vuichard
Z. Pilgerhof, St. Gallen.

Kaffee

nur edelster Sorten und franko überallhin
Hochfeinst grün Kaffee Fr. 1.60 p. Ko.
„ gelb „ 1.70 „ „
„ grün Perle-Kaffee „ 2.— „ „
in Säckchen von 5, 10, 20—50 Kilo.
Neapolitanische Macaroni la
in Kistchen von 15 und 20 „ „
à 70 Cts. per Kilo. [1829]
Stearin-Kerzen, offen, beste Qualität
in Kistchen v. 10 u. 20 Ko., à Fr. 1.30 p. Ko.
F. Michel, Sohn, Rorschach.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum
Besticken von ganzen Aussteuern
von Monogrammen
sowie auch auf **Specialartikel**.
Frau Haas, Handstickerin
Oberstrasse 92, St. Gallen. [1798]

Unter-Jupons

85 cm lang, dunkelblau
aus (H 4535 Q)

Tricot-Wasch-Plüsch

à Fr. 6.— per Stück [1802]
solid konfektioniert, so lange Vorrat durch
Schatzmann & Cie., Zofingen.

Walliser Trauben

O. von Riedmatten, Sion
5 Ko. franko Fr. 4.50. (H 1522 L)

**Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.**
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für
schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende, Magenranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für [1516]
Bleichstüchtige
ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Nur in Originalbüchsen von 25, 50, 100 u. 250 gr. erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
Erste Referenzen. [1797]

Anstalt für Epileptische in Herisau „Philadelphia“.

Neu gegründete Anstalt unweit Herisau in stiller, ländlicher Umgebung. Gesunde Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. [1817]

Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden, und beträgt der **Pensionspreis** per Tag **Fr. 1.50** und mehr, je nach Zimmer und besonderen Ansprüchen.

Anstaltsarzt ist **Dr. Züst** in Herisau.

Aufnahmsgesuche sind zu richten an

Jezler und Pfändler.



Echte Damen- und Herren-Loden

Bündnertücher, Wettermäntel
liefern billigst [1816]

Bener, Söhne, Chur.
Muster franko.

Pension und

Badeanstalt „Neubad“ Heiden

(Kant. Appenzell A.-A., Schweiz)

zugleich Pensionat für Freunde der **Elektro-
Homöopathie „Sauter“**

Specialist hiefür **L.-Arzt Feh Spengler, Heiden.**

Besitzer: **F. Bänziger-Zahner.**

Heilfaktoren: Sämtliche Hauptmedikamente und Hilfsmittel des Elektrohomöop. Instituts Genf. Manuelle Massage und schwedische Heilgymnastik. Mineral-, Sool-, Fichten-, Molken- und elektrische Bäder. Douchen. — Das ganze Jahr geöffnet. — Weitere Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen gerne entgegen [1760]

Der Besitzer und der Arzt.

Zahnarzt **E. Andrae**, med. dent.

Platz — **HERISAU** — (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12 1/2 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.

Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.
Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusteln, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei stichern Erfolg. [1759]

Susanna Müllers verbesserter

SELBSTKOCHER

(Patent Nr. 4356 und 9819).

Prospekte und Preislisten versendet die

Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.

Geschäftsstelle: **Th. Schärer, Zürich I, Seidengasse Nr. 7.**

Susanna Müllers Kochmethode (Garmachen der Siede- und Dämpf Speisen unter dem Kochgrunde) nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien als einer für die Volksernährung wichtigen Erfindung die goldene Medaille zuerkannt. [1868]

Probieren Sie den echten

Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden** die besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste Frühstückgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den **Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton.** [1436]

Man beachte den **blauen Karton** und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Die **Verdaulichkeit** aller Speisen wird überraschend **erhöht** durch wenige Tropfen von

MAGGI'S Suppenwürze. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. [1803]



Direkt von der Weberei:

Leinen

[1804]

Tischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Mono gramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, **dauerhafteste** Qualitäten; für **Bräut-Aussteuern** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).



R. Wiesendanger, Dr. Chr. D. h. c.

Institut für Zahnheilkunde, Hamburg (etabl. 1874).

Filiale: Binningen bei Basel.

Schmerzlose Heilung aller erkrankten Zähne und Wurzeln **ohne Ausziehen.** Neuersatz durch **Idealkronen.** Eigene Erfindung + Patent etc. Anfertigung von Plomben aller Arten. Künstliche Gebisse in Kautschuk und Metall. — Prospekte gratis und franko. [1829]

Trunksucht-Heilung.

[1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dieses Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. **Albert Wernli.** Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. **Albert Wernli**, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: **Wolfensberger, Stellvertr.** Adr.: „**Privatpoliklinik**, Kirchstr. 405, **Glarus.**“

Reiner Hafer-Cacao

Marke: **Weisses Pferd**

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per **Carton à 27 Würfel Fr. 1.30** } rote Packung.
„ **Paquet, loses Pulver „ 1.20** }

Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.**

Bettträssen.

[1228] Ich Unterzeichnete bezeuge, dass mein 14-jähriger Knabe durch Ihre briefliche Behandlung vollständig von **Bettträssen** geheilt worden ist. Ich setze daher volles Vertrauen in Ihre Behandlung und werde mich in anderen Fällen wieder an Sie wenden. Sonnenrain, Pfaffnau, Kt. Luzern, den 29. Okt. 1897. **Frau Blum.** Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Blum bezeugt: Pfaffnau, 29. Okt. 1897. Gemeinderatskanzlei Pfaffnau, der Gemeinderatschreiber: **Kreienbühl.** Adresse: „**Privatpoliklinik**, Kirchstrasse 405, **Glarus.**“



Bei Husten und Heiserkeit

empfiehlt

[1832]

Hausmanns Malz-Extrakte

mit und ohne Zusatz, für Kinder und Erwachsene

Malzextrakt-Bonbons, Hustentabletten

Emser-Salz, -Wasser, -Pastillen etc.

die Hecht-Apotheke St. Gallen.



Leere, gereinigte Gefässe von **Hausmanns Malz-Extrakt** werden mit 10 Cts. per Stück rückvergütet.

Ein erfrischendes, gesundes und billiges

Tafelgetränk

ist unser

alkoholfreier Apfelmot

aus reinen Apfelsäften, alkohol- und metallfrei hergestellt, glanzhell, haltbar, ärztlich empfohlen, prämiert.

Detailpreise: 45 Cts. die ganze und 30 Cts. die halbe Flasche exkl. Glas. [1812]

Gesellschaft für alkoholfreie Moste, Zürich.

Hauptniederlage in St. Gallen bei:

J. Steiger

Kolonialwarenhandlung, Metzgergasse, **St. Gallen.**

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, Blasen-entzündung, schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlverstopfung etc., vollständig geheilt wurde. Krankenkamp b. Saage (Meckenburg), den 18. Juni 1898. Fr. Zumbunnen. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1820]

Maestrani Hafer-Cacao

ausgezeichnetes Frühstück
für [1800]
Gross und Klein
Gesunde u. Kranke.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die IV. Auflage ihrer Broschüre über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfner
Ennenda.

[1714]

Haarausfall.

Unterzeichnete bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel, Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindevorstand Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1836]

Gegründet 1876.

Fabrikdepot

Gegründet 1876.

HUTTWYL
(Kt. Bern).

J. MEER

HUTTWYL
(Kt. Bern).

Billigste und vorteilhafteste Bezugsquelle für
Matratzenhaar, Wolle, Seegras, Drill, Flaum und Bettfedern

in allen Preislagen.

Streng reelle und prompte Bedienung. Muster und Preisverzeichnis gratis und franko. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

1779] (H 3626 Y)

J. Meer.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in einfachster bis feinsten Ausführung empfiehlt
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Eberts (H 2865 Y)

Schweizer Köchin

9. Aufl. Von Frau Wyder-Inelchen. Fr. 4. — kart., Fr. 4.50 in eleg. Leinenband. — Eberts Kochbuch ist für jede Hausfrau der beste Ratgeber in der Küche. Vorrätig in allen Buchhandlungen und bei W. Göpper, Verlag, Bern. [1697]

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 1542 G) 1514] J. A. Zuber, Flawil.

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN FEINSTE SPECIAL-GEWÄSSER SCHWED. JORDAN & CO. ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11.

Maßweise! Anfertigung nach Maß! Fert. Jaquette-Costume von Fr. 25. — an. [1841]

Zur gefl. Beachtung.

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höflich um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse.

Die Expedition.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert; 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiflächtige Waschkommode mit Marmoranfaß und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 750. —.

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 650. —.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonschirme mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salon-teppich, Plüsch, 175/225 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 800. —.

Alle nussbaumeneu Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMANN

Möbelfabrik, Schifflande 12, Zürich.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1043]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für Baumwolltücher und Leinen zu Engrospreisen. Princip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts., gleich von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Specialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. (1826)

Meine schnelle und vollständige Heilung meiner hartnäckigen Magenleiden verdanke ich der ausgezeichneten und einfachen Kurmethode des Herrn Bopp. Möge ich jeder Magenkrankheit vertrauensvoll ein Buch und Frageformular gratis von Dr. B. Bopp in Solothurn, Sölden, Jenden lassen. [1800]
R. Mojer, well. Lehrer, Seidenbären, Hergau.

Schnellglanzwische von
als das beste
Fabrikat
bekannt.
SUTTER-KRAUSS & Co.
SOBERHOFFEN, Thurgau.
Sofortiger Glanz!
Grösster Fettgehalt.

[1476] (H 2017 Z)

Kaffee! Kaffee!**Probieren Sie**

5 Ko. Kaffee Santos prima feinst erlesen Fr. 6. —
5 Ko. Kaffee Campinas, perlgrün, superieur „ 8. —
5 Ko. Kaffee Guatemala, gelb, hochfein „ 10. —
5 Ko. Kaffee Malabar, gelb, grossbohlig, I. Qualität „ 14. —
Nur reinschmeckende Qualitäten versendet franko per Nachnahme [1720]

J. Schwarzmann
Billig-Magazin
Flums (Kt. St. Gallen).

Vorsicht!

Nur Zürcher Bergmanns Lilienmilch-Seife

Vorsicht!

mit der

Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**

ist die echte, anerkannt vorzügliche kosmetische Toilette-Seife für zarten, weissen Teint. Zahlreiche Anerkennungsschreiben rühmen ihre unfehlbare Wirkung gegen alle Hautunreinigkeiten, ihre Reinheit und Milde, ihr liebliches, erfrischendes Aroma. Ihrer allgemeinen Beliebtheit und der grossen Nachfrage verdankt es diese ausgezeichnete Seife, dass viele billige minderwertige Nachahmungen entstanden sind. Wer sich vor Täuschung bewahren will, achte beim Einkaufe genau auf die Firma

BERGMANN & CO., Zürich

und auf die

Schutzmarke: **Zwei Bergmänner.**

[1397]

Vorsicht!

Vorsicht!